



Die Entwicklung von Trockenpulverinhalatoren ist komplex. Das neue Netzwerk INTO möchte diese Projekte vereinfachen. Dafür vereint es das Know-how aus bisher oft getrennten Bereichen der Formulierungsentwicklung.

Unzählige Menschen weltweit setzen zur Therapie von Lungenkrankheiten auf Inhalatoren. Ein großer Teil davon sind Trockenpulverinhalatoren (Dry Powder Inhalers, DPIs), bei denen der Wirkstoff in einer Pulverformulierung vorliegt.

Doch bis die Devices Patienten helfen können, ist es ein langer Weg mit zahlreichen Hindernissen. Besonders die Pulverentwicklung bringt viele Herausforderungen mit sich. Denn ob Wirkstoff, Hilfsstoff, Mischprozess, Abfüllprozess oder Device: Es sind all diese Dinge, und vor allem die Wechselwirkung zwischen ihnen, die eine Formulierung wirksam und robust machen.

Allerdings lagern pharmazeutische Unternehmen die verschiedenen Entwicklungsschritte oft an andere Unternehmen aus. Dadurch sind unterschiedliche Gruppen für Aspekte wie Wirkstoffentwicklung, Hilfsstoffwahl und Dosiertechnologie verantwortlich – häufig ist ihr Blick allein auf die jeweilige Teildisziplin beschränkt. Vor- oder nachgelagerte Prozesse werden nur teilweise berücksichtigt, Auswirkungen auf sie teilweise billigend in Kauf genommen. Fehlentwicklungen oder Probleme bei der späteren Produktion können die Folge sein.

Vor diesem Hintergrund ist INTO (Inhalation Together) entstanden. Dabei handelt es sich um eine strategische Kooperation zwischen dem Wirkstoffhersteller Sterling S.P.A., dem Spezialisten für Hilfsstoffe DFE Pharma und Harro Höfliger, verantwortlich für Dosiertechnik. Jedes der Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Inhalationsbereich. Die Allianz unterstützt Pharmaunternehmen dabei, die Formulierungsentwicklung für Trockenpulverinhalatoren schneller, effizienter und sicherer zu machen.

INTO hat vom ersten Moment an die gesamte Strecke im Blick, vom Wirkstoffpartikel bis zur Abfüllanlage. Die Spezialisten wissen, wo es unterwegs Hindernisse gibt, wie diese aus dem Weg geräumt werden können und wie das Ziel – eine perfekte Pulverformulierung – schnellstmöglich zu erreichen ist.

„Pharmaunternehmen profitieren von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der DPI-Entwicklung.“



Olga Urazova,
Chief Business Development
Officer bei Sterling S.P.A.

„Die Services decken alle kritischen Schritte der DPI-Entwicklung ab.“



Xander van Leeuwen,
Sales Director Inhalation
bei DFE Pharma

„Bei INTO behalten wir immer die Wechselwirkungen zwischen Pulver, Abfüllprozess und Inhalator im Blick.“



Marco Laackmann,
Director Inhalation Technology
bei Harro Höfliger

